

### 3 Wirtschaftsplan Wasserwerk 2016

#### 3.1 Vorbericht Wasserwerk

##### 3.1.1 Technischer Stand

###### Kernstadt Herzberg

Die Versorgung erfolgt aus den Wassergewinnungsanlagen "Nonnenwiese", "Brunnen I und IV / Pöhlder Becken". Aus dem Quellbereich "Borngrund" werden nur noch Wochenendhäuser und Viehweiden versorgt.

Aufgrund unterschiedlicher Höhenlagen sind vier Versorgungszonen eingerichtet:

- a) oberes Heuergebiet; Krankenhaus und Mühlenberg
- b) mittleres Heuergebiet und Langfast/Hüttufer
- c) Stadtbereich südlich der Dr.-Frössel-Allee
- d) Kastanienplatz und Auebereich mit dem Industrie- bzw. Gewerbegebiet

Die ehemalige fünfte Versorgungsebene "Beutersfeld" wurde aufgehoben und dem Bereich c) zugeordnet.

Das Speichervolumen der vier Hochbehälter beträgt:

- Papenberg neu	1.000 m <sup>3</sup>
- Papenberg alt	400 m <sup>3</sup> , nicht mehr nutzbar
- Zwischenpumpwerk Heuer	350 m <sup>3</sup>
- Amtmannsberg	1.000 m <sup>3</sup>
<i>Gesamt</i>	<i>2.750 m<sup>3</sup></i>
	davon 2.350 m <sup>3</sup> z.Zt. nutzbar

Dieses Volumen reicht auch in Spitzenbedarfszeiten zur Versorgung mit einem Tagesbedarf aus.

Im Jahr 2011 wurden in der "Nonnenwiese" und im "Brunnen IV/Pöhlder Becken" neue zertifizierte UV-Anlagen eingebaut.

###### Ortschaft Scharzfeld

Auch hier sind wegen der unterschiedlichen Höhenlagen zwei Versorgungszonen eingerichtet:

- a) Hochbehälter Schulberg (Versorgung aus Quellen und Brunnen Bremketal)
- b) Hasenwinkel (Versorgung aus Goldbornquelle)
  - 1 Tiefbrunnen als Reserve (nur noch Notversorgung); 1 Tiefbrunnen an Stadt für Freibad abgegeben, Schneiquellen (nur noch Notversorgung)

Die Hochbehälter Schulberg (500 m<sup>3</sup>) und Hasenwinkel (300 m<sup>3</sup>) decken den jeweiligen Bedarf des zugeordneten Ortsbereichs für rund zwei Tage.

Die Desinfektion erfolgt seit 1995 durch UV-Bestrahlungsanlagen.

Im Jahr 2010 wurden im Hochbehälter Hasenwinkel und im Freibad Scharzfeld neue zertifizierte UV-Anlagen eingebaut.

### **Ortschaft Pöhle**

Hier ist für den gesamten Ortsbereich nur eine Versorgungszone vorhanden, die aus dem Brunnen I / Pöhler Becken auf direkte und über den Hochbehälter Rotenberg (500 m<sup>3</sup>) auf indirekte Weise versorgt wird.

Zwischen der Kernstadt und diesem Brunnen besteht ein Verbund, durch den ein Großteil der Brunnenförderung über das Pumpwerk Hottenberg in das Netz Herzbergs eingespeist wird. Für Notzeiten ist außerdem ein Verbundsystem zwischen Herzberg, Pöhle, den Stadtwerken Bad Lauterberg und der EEW Duderstadt vorhanden.

Seit Herbst 1997 ist die neue Aufbereitungsanlage für den Brunnen IV / Pöhler Becken in Betrieb. So können die dort auftretenden Trübungen vermieden und die Trinkwasserversorgung langfristig gesichert werden.

### **Ortschaft Sieber**

Das Rohwasser wird durch Uferfiltration der Goldenke-Bäche gewonnen, nach Kiesfeldfiltration der Filterstation im Hochbehälter zugeführt und dort entsäuert. Aufgrund der Novellierung der Trinkwasserverordnung in 1991 wurde im August 1996 die Silberungs- und Chlordesinfektion durch eine UV-Entkeimungsanlage ersetzt. Im Jahr 2013 wurde eine neue zertifizierte UV-Anlage eingebaut.

Das Speichervolumen mit 400 m<sup>3</sup> deckt den Bedarf für ca. drei Tage für die zwei Versorgungszonen:

- a) untere Zone (An der Sieber 1 - 99)
- b) obere Zone (übriger Ortsbereich) über Druckerhöhungsstation

### **Ortschaft Lonau**

Die Wassergewinnung erfolgt aus der großen Lonau per Uferfiltration, Kiesfeldfiltration und Entsäuerung in der Filteranlage. Die bisherige Desinfektion durch Silberung wurde ebenfalls im August 1996 durch eine UV-Entkeimung ersetzt.

Im Jahr 2010 wurde eine neue zertifizierte UV-Anlage eingebaut.

Den verschiedenen Versorgungszonen dienen die Hochbehälter:

- a) 100 m<sup>3</sup> für die untere Versorgungsebene
- b) 200 m<sup>3</sup> für die obere Versorgungsebene

Gewöhnlich decken diese Speicher den Bedarf für etwa drei Tage. In längeren Frost- oder Trockenzeiten kam es allerdings schon zu Engpässen in der Rohwassergewinnung, so daß über die Speicher ein Wochenausgleich erfolgen mußte.

## Allgemein

Zur langfristigen Sicherung der Rohwasserqualität wurde 1996 mit dem Staatlichen Amt für Wasser und Abfall, Göttingen (später Bezirksregierung Braunschweig, jetzt NLWKN), ein Vertrag über landwirtschaftliche Zusatzberatung abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes fungieren die Städtischen Betriebe der Stadt Herzberg am Harz seit 2007 als Koordinator.

Diese Funktion wurde zum 01.07.2013 an die HarzEnergie Netz GmbH abgegeben.

### 3.1.2 Wirtschaftlicher Stand

Der Netto-Trinkwasserpreis entwickelte sich, zuletzt durch Ratsbeschluss vom 15.07.2015, wie folgt:

	Preis je m <sup>3</sup>	monatliche Grundgebühr *
bis 30.09.1987	1,15 DM	4,00 DM
ab 01.10.1987	1,30 DM	6,00 DM
ab 01.01.1992	1,55 DM	8,00 DM
ab 01.10.1992	1,90 DM	8,00 DM
ab 01.10.1993	2,25 DM	8,00 DM
ab 01.10.1994	2,60 DM	8,00 DM
<b>ab 01.10.2001</b>	<b>2,50 DM</b>	<b>8,00 DM</b>
<b>ab 01.10.2002</b>	<b>1,28 €</b>	<b>4,09 €</b>
<b>ab 01.10.2015</b>	<b>1,38 €</b>	<b>5,00 €</b>

\* bei einer Uhrenleistung von 3/5 m<sup>3</sup>

Die Finanzierung der Investitionen ist auch künftig von den erreichbaren Umsatzerlösen abhängig. Diese hängen vom Wasserverbrauch ab, wobei in den Folgejahren weiterhin mit einem Rückgang der Verbrauchsmengen zu rechnen ist (ca. 2% pro Jahr).

Der Jahresüberschuss im Jahr 2016 wird bei etwa 60.900,-- € liegen. Für die Gesamtinvestitionen sowie den Kapitaleinsatz stehen somit inklusive Abschreibungen, Beiträgen sowie Entnahmen aus Rücklagen 734.400,-- € zur Verfügung.

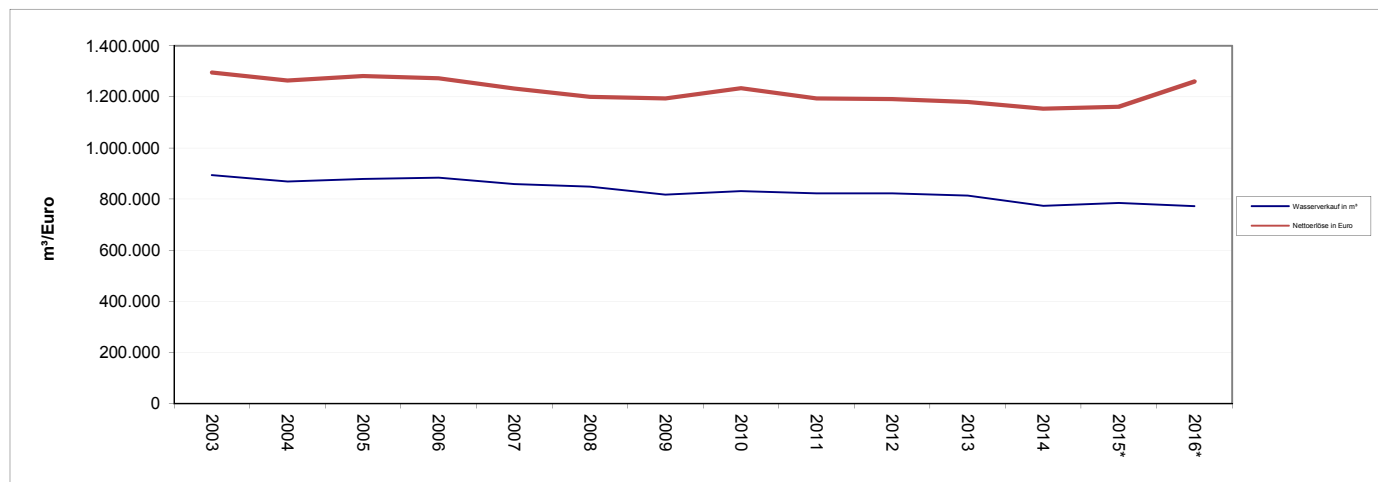
Für Nettoinvestitionen sind in 2016 700.000,-- €, in 2017 200.000,-- €, in 2018 600.000,-- € und in 2019 200.000,-- € vorgesehen.

### 3.1.3 Statistische Angaben

#### 3.1.3.1 Wasserverkauf/Erlöse

Jahr	Gesamt	Verkäufe in m <sup>3</sup>							Nettoerlöse in €
		Herzberg	davon an Industrie	Scharzfeld	Pöhlde	Sieber	Lonau	Abgabe an Hattorf	
2003	893.621	551.708	26.000	81.704	92.902	30.323	14.601	122.383	1.295.381
2004	868.324	538.215	18.127	82.569	88.676	29.309	14.719	114.836	1.264.491
2005	878.937	548.540	17.036	82.923	90.824	30.408	14.727	111.515	1.280.993
2006	883.961	544.785	18.000	82.189	88.674	28.624	14.883	124.806	1.272.667
2007	858.803	527.031	16.574	73.662	89.598	27.441	14.280	126.791	1.232.077
2008	849.099	521.094	17.555	72.622	88.064	26.541	13.725	127.053	1.200.380
2009	817.661	494.618	16.359	72.820	88.828	27.323	12.833	121.239	1.193.152
2010	831.034	519.230	18.696	73.851	87.554	25.009	12.913	112.477	1.234.295
2011	821.826	502.865	17.886	74.791	85.693	23.073	12.335	123.069	1.194.004
2012	822.984	493.972	17.650	74.585	87.734	23.538	12.326	130.829	1.190.976
2013	814.193	486.508	18.347	69.983	86.537	23.103	12.176	135.886	1.180.370
2014	773.857	479.592	17.712	67.345	84.406	22.034	12.038	108.442	1.154.027
2015*	784.800	479.800	18.000	70.500	83.000	21.000	10.500	120.000	1.161.500
2016*	772.200	470.500	17.400	66.000	82.700	21.500	11.500	120.000	1.260.600

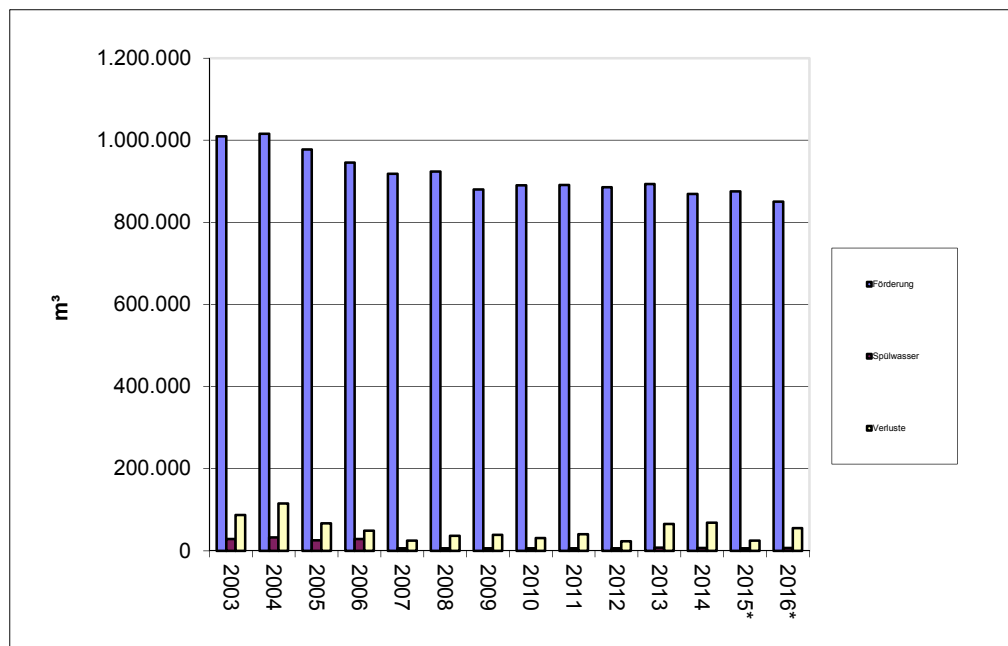
\* Schätzwerte



### 3.1.3.2 Wasserförderung / -verluste

Jahr	Förderung m <sup>3</sup>	Spülwasser* m <sup>3</sup>	Verluste m <sup>3</sup>	Verluste in %
2003	1.009.304	28.501	87.182	8,64%
2004	1.015.560	32.263	114.973	11,32%
2005	977.189	25.706	66.596	6,82%
2006	945.247	28.367	48.876	5,17%
2007	918.044	5.950	25.184	2,74%
2008	923.316	5.950	36.489	3,95%
2009	879.952	5.950	39.169	4,45%
2010	890.475	5.950	31.354	3,52%
2011	891.301	5.950	40.247	4,52%
2012	885.550	5.950	22.902	2,59%
2013	893.484	7.450	65.132	7,29%
2014	868.855	7.050	68.667	7,90%
2015*	875.000	6.000	25.000	2,86%
2016*	850.000	7.000	55.000	6,47%

\* Schätzwerte



## 3.1.3.3 Wasserrechte / Wasserschutzgebiete

Anlage in Gemarkung	a) Wasserrecht bis b) Schutzgebiet	Rechtscharakter	Erlaubte Jahresmenge	Ortsbereich	Wasserbuch	Kapazität max. m³/h
Tiefbrunnen I und II Pöhde	a) 31.12.2017 b) Gutachten 1992 seitens Wasserwerk nicht mehr verfolgt	Bewilligung vom 01.07.1993	750.000	Pöhde und Herzberg	Bez.-Reg. Braunschweig Az.: 502.62011 OHA 2	80
Tiefbrunnen III und IV Pöhde						80
4 Brunnen Nonnenwiese Hörden	a) 30.06.2028 b) Gutachten 1995	Bewilligung vom 08.04.1998	620.500	Kernstadt Herzberg	62016-1102(530)	100
Harzquellen	nur noch für Ferienhäuser und Weiden sowie Notversorgung, z. Zt. keine Einspeisung mehr ins Netz					
6 Sickerleitungen 2 Tiefbrunnen Lauterberg und Scharzfeld Forst	a) 31.12.2028 b) Antrag 1963 seitens Wasserwerk nicht mehr verfolgt	Bewilligung vom 05.04.2000	125.000	Scharzfeld	Az: 60.7.1-657-28-0002BP99 Wasserbuch 62016-02-1368 vom 23.05.2000	14
Uferfiltration Goldenkebach Sieber-Forst	a) 31.08.2043 b) unbefristet	Bewilligung vom 10.09.2013	37.000	Sieber	Landkreis Osterode Az. II.6/657-28-726-2013	13
Uferfiltration und Bach- entnahme Große Lonau Herzberg-Forst	a) 31.12.2043 b) unbefristet	Bewilligung vom 10.09.2013	17.300	Lonau	Landkreis Osterode Az. II.6/657-28-727-2013	7,2

### 3.1.3.4 Werksanlagen, Einwohner

Betriebsvorrichtungen	Kernstadt	Scharzfeld	Pöhlde	Sieber	Lonau	gesamt
Brunnen/Reservebrunnen	4	2	4	0	0	10
davon in Betrieb	4	1	2	0	0	7
Quellen und Sammelschächte	3	8	0	1	5	17
Ufergewinnung	0	0	0	2	1	3
Pumpen	15	2	10	3	2	32
davon in Reserve	3	0	2	0	0	5
Behälter	3	2	1	1	2	9
HB-Speichervolumen in m <sup>3</sup>	2.300	800	500	400	300	4.300
Rohrnetz-km	81,210	19,733	20,061	6,219	5,316	132,539
Anzahl Anschlüsse	2.802	532	713	254	157	4.458
Wasserzähler im Netz	2.966	582	750	258	160	4.716
Schieber im Netz	524	163	124	30	16	857
Hydranten im Netz	448	76	92	49	20	685
Einwohner 31.12.2014	9.738	1.754	2.145	592	343	14.572



## 3.2 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

### 3.2.1 Erfolgsplan

Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen werden voraussichtlich geringfügig höher ausfallen als im Wirtschaftsplan 2015, da ein etwas höherer Instandsetzungsbedarf gesehen wird.

Die Personalkosten sind anhand der tariflichen Entwicklung geplant und berücksichtigen zur Hälfte (die andere Hälfte trägt die Stadtentwässerung) die Einstellung eines/-er technischen Zeichners/-erin für die Digitalisierung von Leitungsplänen.

Die Abschreibungen ergeben sich aus Abschreibungen des Altbestandes an Anlagevermögen und aus den geplanten Investitionen.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen werden das Planniveau des Vorjahres deutlich übersteigen. Zum einen ist die Wasserförderabgabe durch das Land zum 01.01.2015 um 47% erhöht worden, zum anderen sind mit der EDV-Anpassung auf die Schleupen-Cloud (Rechenzentrumslösung) höhere EDV-Kosten verbunden. Die höheren Umsatzerlöse im Zuge der am 15.07.2015 beschlossenen Anpassung der Trinkwassergebühren bedingen eine höhere Konzessionsabgabe.

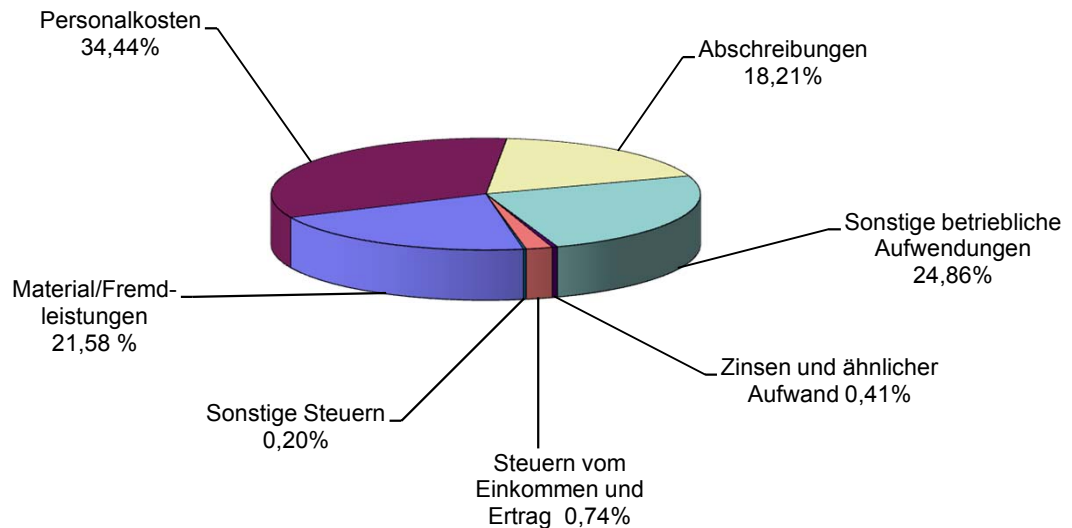
Die Umsatzerlöse wurden auf der Preisbasis von nunmehr 1,38 €/m<sup>3</sup> und die Grundgebühren bei einem Zähler der Größe bis 5 m<sup>3</sup>/h von jetzt 5,-- € monatlich bei der Annahme eines Absatzes von rund 652.200 m<sup>3</sup> berechnet. Der Wasserverbrauch ist auch künftig rückläufig, wobei ein Rückgang um jährlich etwa 2% angenommen wird.

Die Stadt erhält gemäß Konzessionsvereinbarung einen Rabatt von 10% auf den Verbrauch öffentlicher Einrichtungen (ca. 10.100 m<sup>3</sup>).

Aus dem Wasserverkauf an die Samtgemeinde Hattorf am Harz wurde ein Erlös auf der Basis 120.000 m<sup>3</sup> zu 0,57 € angenommen.

Die übrigen betrieblichen Erträge erreichen in etwa die Vorjahresplanung.

### Geplante Aufwendungen des Wasserwerks 2016



### 3.2.2 Vermögensplan

Die Netto-Investitionen betreffen die Sanierung oder, wenn es sich als wirtschaftlicher erweist, den Neubau des Hochbehälters Hasenwinkel (ca. 500.000,-- €) sowie die Erneuerung von Ortsnetzleitungen und Hausanschlüssen.

In 2015 konnte der Erwerb des Betriebsgrundstückes und der entsprechenden Gebäude in der Juesholzstraße 2 für die Zeit nach dem Ende des Pachtvertrages im Juni 2018 mit den derzeitigen Verpächtern vereinbart werden. Für die ersten Umbaumaßnahmen sind in 2016 ebenfalls Mittel (30.000,-- €) in den Vermögensplan eingestellt.

Der Ersatz eines Kfz und für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Wechsel von Groß- und Verbundzählern sind ebenfalls vorgesehen.

## 3.3 Erfolgsplan 2016

<b>Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz</b>	<b>Erfolgsplan</b>		<b>Ergebnis</b>
	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>- Erfolgsplan -</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.272.900,00</b>	<b>1.175.000,00</b>	<b>1.179.983,17</b>
Wasserverkauf an Haushalte und Kleingewerbe JVA	873.200,00	825.700,00	826.289,12
Grundgebühren JVA	289.600,00	238.600,00	238.162,07
Wassergeldabschläge JVA	0,00	0,00	-2.991,89
Wasserverkauf Abgrenzung JVA	0,00	0,00	-3.878,06
Wasserverkauf Grossabnehmer	24.000,00	23.000,00	22.671,36
Grundgebühren Grossabnehmer	1.200,00	1.200,00	1.227,12
Wasserverkauf Einzelkunden	1.500,00	800,00	1.395,58
Grundgebühren Einzelkunden	0,00	0,00	12,27
Wasserbereitstellungsgebühr	2.600,00	2.600,00	2.646,00
Wasserverkauf an die Samtgemeinde Hattorf	68.500,00	69.600,00	68.493,82
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	12.300,00	13.500,00	25.955,78
<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>54.900,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>33.598,50</b>
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>112.900,00</b>	<b>114.600,00</b>	<b>106.918,93</b>
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertber.	0,00	0,00	361,73
Erträge aus Leistungen an Dritte	25.000,00	25.000,00	25.099,64
Erträge aus Leistungen an die Stadt	800,00	1.000,00	337,92
Erträge aus Leistungen an andere städtische Betr.	2.500,00	5.500,00	1.144,42
Hydrantenkostenpauschale	12.900,00	12.800,00	12.782,30
Standrohmieten	500,00	400,00	1.049,58
Verwaltungsgebühren	300,00	300,00	365,00
Verwaltungskostenanteile städtische Betriebe	65.000,00	56.900,00	60.721,07
Mahngebühren	3.700,00	3.500,00	3.453,80
Erstattung Personalkosten	0,00	7.000,00	0,00
Schadenersatzleistungen	500,00	500,00	-101,18
Ertr. aus der Aufl. von Rechnungsabgrenzungsposten	1.700,00	1.700,00	1.704,65
<b>Material/Fremdleistungen</b>	<b>288.300,00</b>	<b>284.800,00</b>	<b>295.438,42</b>
Strombezug Produktion	100.700,00	105.000,00	98.637,46
Treibstoffverbrauch	7.300,00	7.600,00	6.259,81
Verbrauch Filtermaterial	1.900,00	900,00	3.532,50
Bau- und Installationsmaterial - Lagerentnahmen	30.000,00	30.000,00	29.725,91
Bau- und Installationsmaterial - Direktverbrauch	3.000,00	5.000,00	2.546,23
Kleinwerkzeuge	1.000,00	1.200,00	1.105,54
Ersatzteile	9.000,00	4.000,00	21.473,97
Sonstige Verbrauchsmaterialien	9.000,00	10.800,00	8.346,01
Hauswasserzähler	9.200,00	8.300,00	6.546,19
Instandhaltung/Instandsetzung	105.000,00	100.000,00	104.089,92
Wasseranalysen	12.200,00	12.000,00	14.106,96
Inventur-Differenzen, AfA Vorräte etc.	0,00	0,00	-932,08
<b>Personalkosten</b>	<b>462.100,00</b>	<b>454.500,00</b>	<b>439.051,50</b>
Löhne	253.000,00	256.700,00	247.472,45
Aushilfslöhne	8.000,00	8.000,00	7.428,43
Gehälter	86.200,00	76.900,00	75.690,37
Beamtenbezüge	8.400,00	7.800,00	7.499,52
AG-Anteil zur gesetzl. Sozialvers. Lohnempfänger	51.400,00	52.600,00	50.261,19
AG-Anteil zur gesetzl. Sozialvers. Gehaltsempfänger	16.900,00	15.700,00	14.569,35
Beiträge zur Versorgungskasse	4.100,00	4.300,00	4.037,59
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.800,00	4.000,00	3.748,65
Aufwendungen z. Altersversorgung Lohnempfänger	20.700,00	21.200,00	19.847,17
Aufwendungen z. Altersversorgung Gehaltsempfänger	7.100,00	6.300,00	6.018,91
Beihilfen und andere Zuwendungen	2.500,00	1.000,00	2.477,87
<b>Abschreibungen</b>	<b>251.600,00</b>	<b>256.100,00</b>	<b>211.504,01</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>343.400,00</b>	<b>302.400,00</b>	<b>281.739,67</b>
Verluste aus Anlagenabgang	200,00	300,00	0,00
Konzessionsabgabe	111.200,00	100.700,00	93.350,40
Mieten und Pachten	24.500,00	26.900,00	24.242,91
Nebenkosten	7.500,00	8.000,00	6.246,62
Beiträge zu Verbänden etc.	2.500,00	2.500,00	2.532,34
Anerkennungsgebühren, Nutzungsentgelte	400,00	400,00	304,51
Wasserförderabgabe	67.100,00	46.900,00	44.336,92
Zusatzberatung Landwirtschaft	5.200,00	5.200,00	5.160,59
Mieten und Kosten für die EDV	36.700,00	21.300,00	20.996,68
Versicherungsbeiträge	10.400,00	8.300,00	10.371,58
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	3.500,00	4.600,00	2.993,10
Postaufwand, Fernsprechkosten etc.	9.200,00	9.200,00	9.053,02
Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen etc.	500,00	500,00	280,69
Reisekosten	500,00	600,00	273,60
Bewirtungskosten	100,00	200,00	27,56
Spenden/Aufmerksamkeiten	0,00	1.000,00	0,00
Prüfungs- und Beratungskosten	5.900,00	6.200,00	5.669,38
Fremdreparaturen	1.100,00	1.000,00	1.044,39
Sonstige Fremdleistungen	1.000,00	1.000,00	1.172,00
Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	47.700,00	47.400,00	47.963,58
Arbeitskleidung	2.000,00	2.500,00	1.452,82
Arbeitsschutz/arbeitsmedizinischer Dienst	1.100,00	700,00	1.117,81
Fort- und Weiterbildung	5.000,00	7.000,00	3.361,97
Sonstige Aufwendungen	100,00	0,00	-212,80
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.500,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>2.398,93</b>
<b>Zinsen und ähnlicher Aufwand</b>	<b>5.600,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>7.788,16</b>
<b>Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>91.200,00</b>	<b>36.300,00</b>	<b>87.477,77</b>
<b>Ausserordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>27.500,00</b>	<b>9.700,00</b>	<b>20.327,04</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>2.800,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>2.643,41</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>60.900,00</b>	<b>23.600,00</b>	<b>64.507,32</b>

### 3.4 Vermögensplan 2016

<b>Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz</b>  <b>- Vermögensplan -</b>	<b>Vermögensplan</b>		<b>Ergebnis</b>
	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Jahresergebnis	60.900,00	23.600,00	64.507,32
Abschreibungen	251.600,00	256.100,00	211.504,01
Entnahmen aus Rücklagen	421.900,00	450.400,00	76.369,90
Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00
Veränderungen Aktiva/Passiva	0,00	0,00	0,00
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00
<b>Verfügbare Mittel insgesamt</b>	<b>734.400,00</b>	<b>730.100,00</b>	<b>352.381,23</b>
Wasserrechte, Konzessionen, immat. Wirtsch.güter	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten	230.000,00	74.000,00	0,00
Wassergewinnungs-, Förderungs- u. Aufber.anlagen	0,00	80.000,00	3.808,16
Speicheranlagen	300.000,00	300.000,00	94.753,84
Ortsnetzleitungen	125.000,00	125.000,00	134.090,19
Transportleitungen/Steueranlagen	0,00	0,00	26.113,10
Hausanschlüsse	10.000,00	10.000,00	4.148,67
Messeinrichtungen	5.000,00	7.500,00	0,00
Fahrzeuge	20.000,00	20.000,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	68.800,00	11.107,49
<b>Netto-Investitionen</b>	<b>700.000,00</b>	<b>685.300,00</b>	<b>274.021,45</b>
Ertragszuschüsse	12.300,00	13.500,00	14.680,00
Darlehenstilgungen	22.100,00	31.300,00	30.118,98
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00
Veränderungen Aktiva/Passiva	0,00	0,00	33.560,80
<b>Benötigte Mittel insgesamt</b>	<b>734.400,00</b>	<b>730.100,00</b>	<b>352.381,23</b>

## 3.5 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2019

<b>Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz</b>					
<b>- Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung -</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Erfolgsplan</b>					
Umsatzerlöse	1.175.000,00	1.272.900,00	1.231.300,00	1.230.200,00	1.228.000,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktiviert Eigenleistungen	50.000,00	54.900,00	54.900,00	54.900,00	54.900,00
Andere betriebliche Erträge	114.600,00	112.900,00	112.900,00	112.900,00	112.900,00
Zinsen und ähnliche Erträge	3.500,00	1.500,00	1.000,00	700,00	500,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.343.100,00</b>	<b>1.442.200,00</b>	<b>1.400.100,00</b>	<b>1.398.700,00</b>	<b>1.396.300,00</b>
Material/Fremdleistungen	286.900,00	288.300,00	294.100,00	300.000,00	305.000,00
Personalkosten	454.500,00	462.100,00	471.300,00	480.700,00	484.300,00
Abschreibungen	256.100,00	251.600,00	254.600,00	267.900,00	266.800,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	302.400,00	343.400,00	334.800,00	339.500,00	344.000,00
Zinsen und ähnlicher Aufwand	6.900,00	5.600,00	4.900,00	4.200,00	3.500,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.700,00	27.500,00	11.200,00	200,00	0,00
Sonstige Steuern	3.000,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.319.500,00</b>	<b>1.381.300,00</b>	<b>1.373.700,00</b>	<b>1.395.300,00</b>	<b>1.406.400,00</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsplan</b>	<b>23.600,00</b>	<b>60.900,00</b>	<b>26.400,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>-10.100,00</b>

<b>Vermögensplan</b>					
Jahresergebnis	23.600,00	60.900,00	26.400,00	3.400,00	-10.100,00
Abschreibungen	256.100,00	251.600,00	254.600,00	267.900,00	266.800,00
Entnahmen aus Rücklagen	450.400,00	421.900,00	0,00	240.600,00	0,00
Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehensaufnahmen	0,00	0,00	0,00	109.100,00	0,00
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Verfügbare Mittel insgesamt</b>	<b>730.100,00</b>	<b>734.400,00</b>	<b>281.000,00</b>	<b>621.000,00</b>	<b>256.700,00</b>
Wasserrechte, Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten	74.000,00	230.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Wassergewinnungs-, Förderungs- u. Aufber.anlagen	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Speicheranlagen	300.000,00	300.000,00	0,00	400.000,00	0,00
Ortsnetzleitungen	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Transportleitungen/Steueranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Messeinrichtungen	7.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Fahrzeuge	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.800,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
<b>Netto-Investitionen</b>	<b>685.300,00</b>	<b>700.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>200.000,00</b>
Ertragszuschüsse	13.500,00	12.300,00	8.200,00	7.100,00	5.800,00
Darlehensstilgungen	31.300,00	22.100,00	13.200,00	13.900,00	14.600,00
Darlehensumschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bestandsübertrag	0,00	0,00	59.600,00	0,00	36.300,00
<b>Benötigte Mittel insgesamt</b>	<b>730.100,00</b>	<b>734.400,00</b>	<b>281.000,00</b>	<b>621.000,00</b>	<b>256.700,00</b>

## 3.6 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014

<b><i>Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz</i></b>			<b>Vorjahr</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>1.179.983,17</b>	<b>1.197.429,39</b>
<b>2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>		<b>100,00</b>	<b>-300,00</b>
<b>3. Aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>33.598,50</b>	<b>53.201,66</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>106.918,93</b>	<b>126.059,76</b>
<b>5. Materialaufwand/Fremdleistungen</b>		<b>295.438,42</b>	<b>287.704,10</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	177.241,54		188.811,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	118.196,88		98.892,65
<b>6. Personalaufwand</b>		<b>439.051,50</b>	<b>468.936,27</b>
a) Löhne und Gehälter	338.090,77		362.052,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	100.960,73		106.883,67
<b>7. Abschreibungen</b>		<b>207.493,25</b>	<b>204.103,82</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>286.422,94</b>	<b>294.396,72</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>2.398,93</b>	<b>2.583,12</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>7.788,16</b>	<b>9.043,86</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>86.805,26</b>	<b>114.789,16</b>
<b>12. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>21.017,10</b>	<b>29.480,04</b>
<b>13. Sonstige Steuern</b>		<b>2.643,41</b>	<b>2.929,07</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>63.144,75</b>	<b>82.380,05</b>

## Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz

<u>Aktiva</u>	2014 Euro	2013 Euro	<u>Passiva</u>	2014 Euro	2013 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			<i>I. Gezeichnetes Kapital</i>	2.263.821,42	2.263.821,42
1. Wasser- und Nutzungsrechte, Software	61.199,97	65.647,83	<i>II. Gewinnvortrag</i>	1.388.918,91	1.306.538,86
<i>II. Sachanlagen</i>			<i>III. Jahresüberschuss</i>	63.144,75	82.380,05
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	379.785,33	85.886,11		<u>3.715.885,08</u>	<u>3.652.740,33</u>
2. Wassergewinnungsanlagen	258.876,31	215.530,17	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	72.082,00	86.762,00
3. Verteilungsanlagen	2.037.685,93	1.997.834,61	<b>C. Rückstellungen</b>		
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.667,52	117.847,81	1. Sonstige Rückstellungen	36.000,00	40.500,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>74.641,35</u>	<u>364.581,68</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
	<u>2.852.656,44</u>	<u>2.781.680,38</u>	1. gegenüber Kreditinstituten	155.799,75	185.918,73
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. aus Lieferungen und Leistungen	65.030,77	161.167,13
<i>I. Vorräte</i>			3. sonstige	<u>0,00</u>	<u>10.286,40</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.615,76	45.873,90		<u>220.830,52</u>	<u>357.372,26</u>
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	15.331,56	17.036,21
3. Fertige Erzeugnisse	<u>2.600,00</u>	<u>2.500,00</u>			
	<u>45.215,76</u>	<u>48.373,90</u>	<b>Summe Aktiva</b>	<u>4.060.129,16</u>	<u>4.154.410,80</u>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			<b>Summe Passiva</b>	<u>4.060.129,16</u>	<u>4.154.410,80</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.051,29	29.303,54			
2. Forderungen an die Gemeinde	1.017.486,55	1.093.856,45			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>77.243,71</u>	<u>132.908,10</u>			
	<u>1.098.781,55</u>	<u>1.256.068,09</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.275,44	2.640,60			